

Eines der besten Bücher über Tolkien ever

John Garth hat sich dazu entschlossen, "Tolkien und der Erste Weltkrieg" zu schreiben, weil er es seltsam fand, dass J.R.R. Tolkien mitten in der Krise begann, seine gewaltige Mythologie zu erschaffen. Um dem Grund dafür auf die Spur zu kommen, geht Garth weit zurück in die Vergangenheit. Wie es im Vorwort steht, erzählt diese biographische Studie aus Tolkiens Leben und dessen ersten Versuchen als Schriftsteller in den Jahren 1914 bis 1918. Dabei bleibt Garth nicht an der Oberfläche. Er dringt in die Tiefe, sodass sich hier Seite für Seite ein bisher ungekanntes Bild von Tolkien als Mensch, liebender Vater und Weltklasse-Autor sowie von Tolkiens Büchern, die längst zum allgemeinen Kulturgut gehören, offenbart. So viele Informationen und interessante Details findet man sonst nirgends.

Diese Biographie beschreibt die frühen Entwürfe der ersten erfundenen "elbischen" Sprache im letzten Oxford-Studienjahr, schildert die Erweiterungen seines Horizonts während der harten Militärausbildung und der schreckensvollen Zeit als Fernmeldeoffizier an der Somme, bis hin zu den zwei Jahren, in denen er als chronisch Kranker an Großbritanniens Küste Wache stand und die ersten Erzählungen seines Legendariums niederschrieb. Garth hat - mit großem Erfolg - versucht, die breitgefächerten Interessen Tolkiens und die Quellen seiner Inspiration darzustellen. Herausgekommen ist ein lebendig erzähltes, fundiertes und vielseitig argumentiertes Buch über den großen Schriftsteller, das einem die Möglichkeit gibt, nicht nur Tolkiens Werken, sondern auch ihm selbst näherzukommen.

Die Romane von J.R.R. Tolkien sind zeitlose Klassiker der (Fantasy-)Literatur. Aber nicht nur das: Der Philologe hat "Der Herr der Ringe", "Das Silmarillion" geschrieben, um den Leser zu unterhalten und seine Fronterlebnisse zu verarbeiten. John Garth geht in "Tolkien und der Erste Weltkrieg" der Frage nach, ob die Orks tatsächlich etwas mit den Nazis zu tun haben, wie viele meinen. Er liefert mit der vorliegenden Biographie Antworten, nach denen man sonst vergeblich suchen würde. So erhält man einen eindrucksvollen Gesamtüberblick über Tolkien und seine Geschichten. Dieses Buch öffnet dem Leser das Tor zu Mittelerde. 464 Seiten lang unternimmt man eine aufregende Reise in vergangene Zeiten. Echt der Wahnsinn! Man hat keine andere Wahl: Man muss dieses Buch kaufen.

Die beste Biographie über J.R.R. Tolkien, die man im Buchhandel finden kann - genau das ist John Garth mit "Tolkien und der Erste Weltkrieg" absolut gelungen. Und noch weitaus mehr: Der britische Autor schreibt so unterhaltsam, dass man eigentlich nach nur wenigen Sätzen dem Glauben erliegt, hier einen spannenden Roman zu lesen. Seine Worte fesseln einen dermaßen, dass man sogar die Welt um sich herum vergisst. Lesegenuss pur!

Susann Fleischer 02.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info